

- Lücker (D'r). Eine Art Tauben, die aus Belgien kommen.
- Lückerwahl (D'r). Wallone.
- Lüeter (D'r). Leuchter.
- Lüggepälz (D'r). Lügner.
- Luetesteuchel (D'r). Eine kleine Art des Kropfjohs, wächst in Fruchtfeldern.
- Lührer (D'r). Rothgerber.
- Lühres (Dat). Gerberei.
- Lüüre. Schlummern.
- Lüüsch (Dat). Schilf.
- Lüüschhöönche (Dat). Wasserhuhn.
- Luhz. Klug, listig.
- Lupührche (Dat). Kluges, einschmeichelndes Mädchen.
- Lupuhr (Dat). Intriganter Mensch, Gleißner, Schelm.
- Luschisknääch (D'r). Kostgänger aus der arbeitenden Klasse.
- Lutter. Immer, stets.
- Luuistere. Horchen, lauschen.
- Lym (D'r). Seidenband, auch Leim.
- Lyn. Angela.

M.

- Maaläkig. Matt, unwohl, abgesspannt.
- Maar (De). Der Alp, auch ein faules stehendes Wasser, Tümpel.
- Maatrahf (De). Krämer, der den Jahrmärkten nachzieht.
- Määschöhjche (Dat). Weidenblüthe, auch das Rätzchen (Blüthe) der Haselnuß.
- Mächtel. Mechtildis.

Mächtig. Außer stark, gewaltig, auch sehr gut, z. B.:

Dat es mächtig, das ist gut, passend 2c.

Mäehlworm (D'r). Kornwurm.

Mäel (De). Amsel.

Mäer (De). Stute.

Mähnes (D'r). Stolz, Hochmuth, Windbeutelei, z. B.:

Dä määt sich 'ne ärge Mähnes, auch ä hät
'ne ärge Mähnes.

Mäiboom (D'r). Bunt geschmückter Baum vor dem
Wirthshause, wo das Maispiel gehalten wird.

Mäifrau (De). So viel wie die Königin des Maifestes.

Maiknääch (D'r). Unter dem Maikönig stehend, versteht
auch in einigen Dörfern während dem Mai
die Polizei im Dorf und Felde über das Trei-
ben der jungen Leute.

Mäikönnel (D'r). Der König des Maifestes und Be-
gleiter und Tänzer der Maikönigin.

Mäijong (D'r). Mitglied beim Maifeste.

Mäilehn (Dat). An einigen Stellen statt Maifrau.

Mäimahd (De). Steht unter der Maikönigin und ist
die Tänzerin des Maiknechts.

Mäispiel, Mäifäß (Dat). Tanzmusik im Mai, welche
auf dem Lande mit vieler Feierlichkeit gehal-
ten wird.

Mäistruns (D'r). Großer bunter Federbusch mit Flit-
tern und Perlen behangen, den der Maikönig
und Maiknecht von ihren Mädchen bekommen
und beim Feste tragen müssen.

Mäivüggelche (Dat). Sonnenkäfer.

- Mälcher (D'r). Melchior, auch Milchling beim Hering.
Mäm (De), Mämche (Dat). Brustwarze, Busen.
Mängelihrt. Mehrfarbig beim Tuch.
Mängmohs (Dat). Gehacktes, gemengtes Gemüse, auch ein Quodlibet.
Männes, Mähnes, Mahnes. Hermann.
Märge. Maria.
Märgebeldche (Dat). Marienstatue.
Märzbüchig, märzbälzig. Schwanger.
Märzebiß (De). Märzschauer.
Maßfrau (De). Höher als Madam und Frau, Ausdruck für Patrizier-Frauen.
Mahskant (De). Die Gegend nach der Maas zu.
Mais. Wasserhart, z. B.: De Ärd es mais, wenn die Wege vom Regen so gesättigt sind, daß man gut darüber gehen kann, ohne sich zu beschmutzen.
Majänn, Majann. Maria Anna.
Majihre. Das Wiehern der Pferde.
Makai (D'r). Zuckerkäse.
Malleg. Jeder, Jedermann.
Mallegsfrönd (D'r). Jemand, der sich bei Jedem einzuschmeicheln sucht, Schulterträger.
Mamm, Mämm (De). Mutter bei kleinen Kindern.
Mangs. Sanft, weich,
Mannskäel (D'r). Mannsperson.
Mannsmensch (D'r). Dasselbe.
Mannstöck (De). Männer im Allgemeinen.
Mannse. Bezwingen, bewältigen, besiegen.
Maräll (De). Sauerkirsche.

- Manual (Dat). Etwas Ganzes zusammen, auch etwas Umgestaltetes.
- Mar. Nur, auf einigen Dörfern in der Umgebung Düren's gebräuchlich.
- Marbel (D'r). Schützer von Quarz.
- Markop (D'r). Holzheber, Nußheber.
- Mariasyf (De). Maria Heimfuchung.
- Mascherang (D'r). Schmutziges Gemängsel, auch gemeines Volk.
- Mathohg (D'r). Hacken, den die Schnitter zum Zurechtlegen der gemähten Frucht gebrauchen.
- Matich (D'r). Schlamm, Morast, auch zu nasses Brod, zu weich gekochtes Gemüse, Fleisch, sowie Alles, was breiig ist.
- Matich (De). Feistes, träges Frauenzimmer.
- Matische. In wässerige, schlammige, weiche Sachen mit den Händen herumfahren, oder damit spielen, auch beim Essen schmazen.
- Mattes. Mathias, auch Kraft, Stärke, z. B.: Mattes en de Arme han.
- Mattesklamang (D'r), Geld, Vermögen.
- Matihöhsche (Dat). Masliebchen.
- Matz (D'r). Osterbrod der Juden.
- Mauh (De). Armet.
- Max. Maximilian.
- Medje. Mitten.
- Mees. Remigius.
- Mehnche (Dat). Meinen, glauben, z. B.: Dat Mehnche es ä kott Breckche.

- Meßs (De). Meise, auch kleines, frisches, lebhaftes Mädchen.
Melchbahr (De). Milchnapf.
Melchschnäckelche (Dat). Ganz junges Ferkel.
Mell (De). Blattsauger.
M'em. Mit dem.
Mesbühre. Anstoßen, beleidigen, fehlen.
Meshengere. Wegnehmen, entwenden, stehlen.
Meß (D'r). Dünger.
Meßbäehr (D'r). Tragbahre für Dünger und dergl.
Meßejong (D'r). Sakristan, Meßdiener.
Meßkuhl (De). Mistgrube.
Meßbröht (De), Meßpohl (D'r). Mistjauche. Sonderbar genug wird Meßpohl die Flüssigkeit genannt.
Meßträdder (D'r). Bäuerinnen, die beim gehen die Füße so hoch aufheben, als gingen sie noch immer durch den Mist.
Metäßer (D'r). Schwarzes Pünktchen, Miteßer, auch diejenigen, die man unentgeltlich beköstigen muß, auch einquartirte Soldaten.
Meusch (De). Spaz, Sperling.
Meuscheköttel (D'r). Kleiner, schwächtiger Mensch.
Micke. Maria Catharina.
Mieß. Meist.
Mih. Mehr.
Mihl (De). Zahme Melde.
Mihß, Mihves, Baamihß. Bartolomäus.
Mill (De). Milbe.
Mim, Miz (De). Kaze.

Mimmele. Das Essen der Hasen und Kaninchen, auch der alten Leute, die keine Zähne mehr haben.

Mit (D'r). Meth.

Mitz (De). Siehe Mim.

My. Mein.

Myder. Noch mehr.

Myn. Wilhelmine.

Mübbel, Mobbel (D'r). Dickses Frauenzimmer.

Möet. Möchte.

Möeder (D'r). Marder.

Mödder (D'r). Fruchtmesser.

Möhn (De). Ruhme, Tante, auch Bauernfrau, Meisterin und Halbwinnerin, die Frau im Hause.

Möhnegröhßer (D'r). Jemand, der überall den Gutherzigen zu spielen sucht.

Möhnewibbel (D'r). Kleiner pas in der Quadrille.

Mölsche (Dat). Dickses fleischiges Kind, auch Etwas, was weich, sanft und fleischig anzufühlen ist.

Mölm (D'r). Hoher Staub auf Wegen und Landstraßen.

Mölsche. Wein, Bier &c. mit schlechterm vermischen, verfälschen.

Mömmes (D'r). Vermummter.

Mömmesche (Dat). Geld.

Mönchehahfer (D'r). Sabadillsaamen.

Möncheshohs. Nach Wunsch, grade passend.

Möönche (Dat). Matrone, besonders altes Bauernweib.

Mööt (De). Metallene Kanne, besonders für Milch und Del.

Mööt. Müßte.

Möppche (Dat), Mopp (D'r). Kleines rundes Lebkuchen-Plätzchen.

Möpp, Möppel (D'r). Mops, auch Jemand mit dicker aufgestülpter Nase.

Möttche. Compagnie im Spiel, Cartell, z. B.: Möttche maache.

Möttche (Dat). Meze, ein Fruchtmaß.

Möz (De). Haube.

Mözebestoht (De), Wihverfastelohvend (D'r). Der Donnerstag vor Fastnacht, weil man dann den Frauenzimmern die Hauben abreißt.

Mözeröfsterich (De). Frauenzimmer, welches Hauben wäscht und aufmacht.

Mözöllig (Dat). Einfaltspinsel.

Moetlauch (Dat). Mördergrube, Diebeshöhle, auch unwirthliches, baufälliges Haus.

Moh, Mohder (De). Mutter.

Mohderfoer (Dat). Mutterkorn.

Mohderschaaf (Dat). Das elterliche Haus.

Mohderschjönche (Dat). Liebling der Mutter.

Mohdersihlig allehn. Ganz für seine Person allein.

Mohl (De). Bactrog.

Mohndkärp (D'r). Maulaffe.

Mohndjäck (D'r). Launenhafter, närrischer Mensch.

Mohs (Dat). Gemüse.

Mollestihre. Mißhandeln.

Molm (D'r). Moder, Staub.

Molmuus (De). Mollmaus, Erdwolf, Schaarmaus.

- Molletig. Sammetartig, weich, sanft, fleischig.
Moltere. Mahlmehlen.
M'omm. Mit dem, besonders auf dem Lande.
Mommele. Zwischen den Zähnen, unverständlich sprechen, auch leises Sprechen unter dem Volke, z. B.:
W'r huet gät dovan mommele.
Mondes. Edmund.
Monfav. Wenn uns alleinige Trinken des gewonnenen Getränks gespielt wird (tyrannisch spielen), z. B.:
It geet monfav.
Monshäuer (D'r). Bewohner in und um Montjoie.
Monstre. Prüfen, untersuchen, z. B.:
De Fölle, de Jonge (Dienstpflichtige) monstre.
Moot. Muße.
Mootdüffel (D'r). Maulwurf.
Moothüffel (D'r). Maulwurfshaufen.
Morgenstäehr (D'r). Weiße Narzisse, Sternblume.
Morgenpap (D'r). Frühstück, Morgenbrod, gewöhnlich Brei.
Morijohn (D'r). Mohr.
Morredoß (D'r). Kurz gedrungener Mensch.
Morrefäß (Dat). Fest, welches groß scheint und doch nichts auf sich hat.
Morrepen (D'r). Langer schmaler Kreisel.
Moftert (D'r). Senf.
Mot. Mit, auf dem Lande.
Motsch (De). Versteckt im Stroh, Heu, Gesträuch zc.
Muck (De). Haß, z. B.:
Dä han ich op d'r Muck.

- Mucke (De). Böse Absichten, auch Hindernisse, z. B.:
Dä Mensch hät Mucke und de Sach hät Mucke.
- Mucke, mukhre. Widerstreben, widersetzen, wider-
sprechen.
- Müffche (Dat). Pulzwärmer.
- Müffe. Nebel riechen.
- Müffelche (Dat). Sehr kleines Stückchen Fleisch, Brod zc.
- Müffele. Außer der Zeit essen, z. B.: Dä müffelt d'r
ganze Dag.
- Müffig. Nebeln Geruch haben, wie Flaschen, lang ver-
schlossene Zimmer.
- Mühle (De). Art Pantoffel mit hohen Absätzen.
- Mühre. Trüben.
- Muer (De). Gelbe Rübe.
- Muff (D'r). Stauch.
- Muffel (D'r). Mundvoll, wenig Speise, z. B.: Bluh's
'ne Muffel ze biße.
- Muhl (De). Außer Maul auch ein Stück vorn auf
dem Stiefel.
- Muhle. Groß thun, prahlen.
- Muhlejan |
Muhletiff | (D'r). Prahler, Großsprecher, Aufschneider.
- Muhje. Mäusen der Nagen, auch in etwas herum-
stöbern.
- Mupfele. Gelinder Ausdruck für tödten, auch aus Liebe
die Kinder drücken.
- Muschele. Verstohlen etwas verwechseln, einmischen,
unterschieben.
- Mutsch (De). Düstere, unwirthliche Wohnung.

Mutt (D'r). Saß, Schlamm in Flüssigkeiten, besonders in Gewässern.

Mutthalfer (D'r). Ackerer in der Stadt, der auch Kärrnerdienste thut.

Muttig. Schlammig, trüb.

Muttkärp (D'r). Schleihe.

Muß (De). Kurze irdene Pfeife.

Muulfächter (D'r). Plauderer, Schwäger.

Muulwärf (Dat). Sprachorgan, Redefertigkeit. z. B.:
A goht Muulwärf han.

Muusuhr (Dat). Feldsalat.

Muus (De). Besonderes Gebäck während des Karnevals, auch die Mause der Vögel und Hühner.

Munze. Schmollen, aus Trotz schweigsam sein.

N.

Naatsjazong (D'r). Schlafrock, Nachtskleid, besonders bei Kindern.

Naatsühl (De). Jemand, der gern spät im Wirthshause verweilt.

Naak. Ignak.

Nackaasch (D'r). Armer Windbeutel, Habenichts, auch ein Kind, welches entkleidet ist.

Nacke Suhr (De). Zeitlose.

Nades. Bernhard.

Näete. Künftige, auch bei andern vergangene Nacht.

Nägelche (Dat). Maiflieder.

Näll. Petronella.

Nälles. Cornelius.

Näkde (De). Nässe.